

Zeitschrift: SuchtMagazin
Band: 45 (2019)
Heft: 5

Rubrik: Fotoserie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

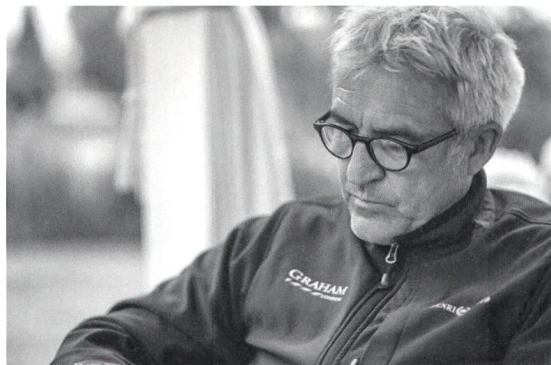
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fotoserie: Ein Leben im Rausch



ROLF NEESER

Fotograf SBF, Biel

Die Werke von Rolf Neeser wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem World Press Award. 2017 erhielt er den Swiss Press Award in der Sparte Alltag über Drogensüchtige. 2018 wurde seine Langzeit Reportage «ewige Liebe» mit Silber beim Swiss Press Award ausgezeichnet und sein aktuelles Langzeitprojekt «Ballett» erhielt in der Sparte «Schweizer Geschichten» 2019 ebenfalls Silber.

www.rolfneeser.ch, info@rolfneeser.ch

Dort wo Patienten Selbstgespräche führen oder oft nur schrill lachen – in der Heilanstalt Burghölzli – hat Iwan Stöcklin angefangen zu fotografieren. Zur Ablenkung und als Hobby, statt im Kreis herumzulaufen und den Kopf gegen die Wand zu schlagen, sagt er.

Als Stöcklin von der Polizei in die Zürcher Irrenanstalt gebracht wird, hat er schon eine bewegte Vergangenheit hinter sich:

Abbruch des Lehrerseminars in Küsnacht, dann Anstellung als Kanzlist beim kantonalen Steueramt. Seine Mutter verlässt den geliebten Vater, was ihn völlig aus der Bahn wirft.

Iwan entwendet Geld aus der Kasse und verlässt die neue Anstellung, hält sich mit kleineren Diebstählen über Wasser und findet Zuflucht bei seinem treuen Freund und Begleiter – dem Alkohol.

Der sprachgewandte junge Stöcklin (Deutsch, Französisch, Italienisch, Russisch) reist fortan quer durch die Schweiz und gibt sich als Franzose aus, übernachtet in abgestellten Güterwaggons oder auf der Strasse.


Nach einem Einbruch in die Backwarenfabrik «Iowa», bei der er nur Esswaren und knappe 120 Franken erbeutet, wird er erkannt und flieht Richtung Frankreich. Im Nachtzug hält ihn die französische Polizei an, da er sich auffällig benimmt und sich weigert, Namen und Wohnort bekannt zu geben. Das Gefängnis in Lisieux wird – vorerst zur Abklärung – sein nächstes «Zuhause».

Psychiatrische Gutachten werden erstellt und der geistig verwirrte alkoholranke Iwan wird für 8 Jahre in der Heilanstalt Burghölzli platziert. Es folgen die Klinik Littenheid im Thurgau, die Klinik Hasenbühl in Baselland und weitere Heilanstalten.


Sein letztes Zuhause ist die zweisprachige Stadt Biel. Hier findet Stöcklin endlich eine Anstellung. In der Firma Amidro. Es wird sein erster richtiger Arbeitsort – für 27 Jahre – bis zu seiner Pensionierung.

Ständig unter fachärztlicher Betreuung lebt er ein Leben, das nicht der Norm entspricht. Ein Leben geprägt von Höhen und Tiefen, und vor allem vom Rausch.

«Die Schreie der behandelten Patienten von damals höre ich noch heute», sagt mir der 82 Jahre alte Stöcklin, als ich ihn das letzte Mal in seiner 2-Zimmer-Wohnung in Biel-Mett besuche. Vor drei Monaten, im Juli, ist er an Herzversagen gestorben. Auf die Publikation dieser Fotoserie hatte er sich gefreut.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit



Psychosoziale Kompetenzen in der erwerbsorientierten Eingliederung

«kompakt» – Certificate of Advanced Studies CAS Eingliederungsmanagement

- «Fallbearbeitung»: ab 19.2.2020
- «Zielgruppen und Methoden»: ab 11.3.2020
- «berufliche Rehabilitation»: ab 18.3.2020

Angewandte Philosophie: ab 25.3.2020

«fokussiert» – Fachseminare (Auswahl)

- «Jobcoaching»: laufend
- «Case Management»: ab 19.3.2020
- «Reintegrationsberatung»: laufend

«aktuell» – 6. Internationale Konferenz «Arbeit und Gesundheit»: 13/14.2.2020

www.das-eingliederungsmanagement.ch